

# Senioren interessieren sich für das Internet

Gründung des PC & Online Treffs Kleiner Heuberg vor relativ großer Kulisse – Zuspruch erfordert Umplanung

Twitter, Skype, Facebook – moderne Kommunikationsmedien, für die sich nicht nur die junge Generation begeistert. Auch Senioren interessieren sich zunehmend für alles rund um den PC.

Rosenfeld. Ein Beispiel dafür gab eine Informationsveranstaltung zur Gründung des „PC & Oneline-Treff Kleiner Heuberg“.

„Ich bin überwältigt“, meinte im Vortragssaal der Rosenfelder Volksbank nicht nur Manfred Benkendorf überrascht über die große Resonanz zur Einladung dieses, von Bürgermeister Thomas Miller initiierten neuen Senioren-Treffs in Rosenfeld. An die hundert Interessierte waren gekommen. Nicht nur aus Rosenfeld, auch vom Schlichemtal und aus Balingen. Miller sah darin zugleich seine Absicht bestätigt, wie er seinen Grußworten anführte, dem Namen der neuen Einrichtung statt einem „Rosenfeld“ die umfassendere Bezeichnung „Kleiner Heuberg“ anzuhängen. Unterstützt werde der neue Senio-



An die 50 ältere Bürger und Bürgerinnen interessierten sich im Vortragssaal der Rosenfelder Volksbank für die Informationen von VHS-Schulleiter Ottmar Erath (re. stehend) zur Gründung eines „PC & Online-Treff Kleiner Heuberg“ für Senioren.

Foto: Schöllner

ren-Treff aber von der Stadt Rosenfeld, versicherte er. Und dies in

Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und Volksbank Ba-

lingen sowie den drei Mentoren aus Rosenfeld Manfred Benkendorf, Alfred Gambach und Werner Hempel. Letzterer – der ehemalige Schultes von Dormettingen, der einstige Leiter der Volksbank Rosenfeld und der frühere Leiter einer Betriebskrankenkasse – bereiteten sich bereits in entsprechenden Kursen auf ihre neue freiwillige Aufgabe vor.

Allerdings wird diese Aufgabe jetzt umfassender sein, als bisher erwartet. Die große Zahl der Interessenten dieser Auftaktveranstaltung und ihre erste entsprechende Befragung macht eine Umplanung erforderlich. Für den Leiter der Balingen Volkshochschule Ottmar Erath aber kein Problem: „Dann gibt es eben drei Treff-Gruppen“. Beginnen werden diese Treffs, zu denen die VHS 15 ständige Laptops zur Verfügung stellt, nach den Sommerferien. Doch für absolute PC-Anfänger soll schon ab 17. Mai ein vierteiliger Einführungskurs unter Leitung eines VHS-Lehrers vorausgehen. 17 Anwesende signalisierten bereits ihre Teilnahme und machten damit eine zweigleisige Einweisung erforderlich.

Doch: „Alles immer im gemäßigten Lerntempo“, spornete Ottmar Erath auch die Ältesten zur Teilnahme an.

Dem Lerntempo von Senioren angepasst sollen parallel zum VHS-Sommersemester auch die vierzehntägigen PC-Treffs stattfinden. Jeweils vormittags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Und immer im Vortragssaal der Volksbank Rosenfeld, die damit einen Beitrag im Rahmen ihres Projekts „aktiv leben- Generationenberatung“ beisteuert, wie Projektleiter Hartwig Schöllner informierte. Pro Semester sind zehn Treffs und ein Beitrag von 40 Euro vorgesehen. Näheres werden die bereits namentlich registrierten Interessenten in den nächsten Wochen von der VHS erfahren. Auch darüber, welches der angepeilten 14 Schwerpunktthemen schon jetzt von den künftigen PC-Treff-Teilnehmern per rotem Punkt favorisiert sind: E-Mails, Tabellenkalkulation Excel, Filme und Musik aus dem Internet downloaden oder Telefonieren mit Skype, eigene Website selbst erstellen, digitale Bilder bearbeiten...?

Hannelore Kaiser